

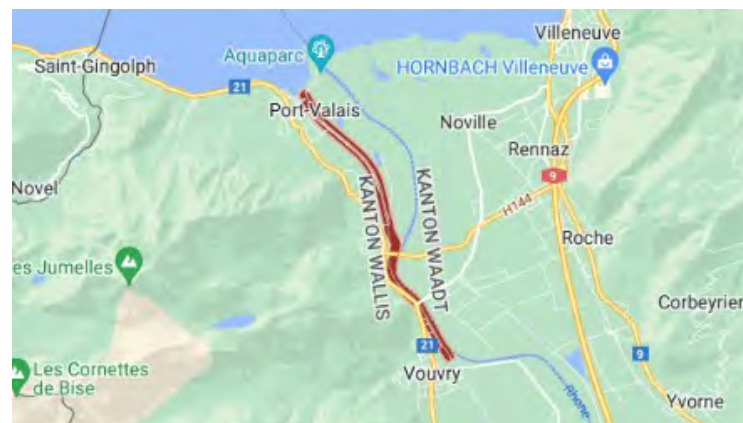
PFAS in Fischen: Empfehlungen für die Angelfischerei

Un canal pollué aux PFAS dans le Chablais

VALAIS La présence dans les sols de PFAS – ces substances très utilisées dans les années 1970 dans des produits comme les cosmétiques, les peintures, les mousses d'extincteurs ou des vêtements – continue d'inquiéter les autorités. Cette fois,

c'est dans le canal Stockalper, qui longe le Rhône depuis Collombey-Muraz jusqu'au Léman, que des concentrations **Le canal Stockalper se jette dans le Léman.** – VOH inquiétantes ont été découvertes. Il est désormais re-

commandé de ne pas manger de poissons pêchés dans ces eaux. Cet été, des études avaient révélé que deux étangs de la même région (Les Chauderets et Les Mangettes) avaient également été pollués aux PFAS. Des mesures rapides ont été prises pour confiner la source de la pollution, en l'occurrence à Monthey, et à l'ancienne raffinerie de Collombey. – RMF





Fischdaten (Fang) Stockalper-Kanal

	2018	2019	2020	2021
GESAMTZAHL DER GEFANGENEN FISCHE	744	1285	725	1183
GESAMTZAHL DER FISCHER	60	52	38	61
DURCHSCHNITT DER GEFANGENE FISCHE PRO FISCHER	12	25	19	19
MEDIAN DER GEFANGENE FISCHE PRO FISCHER (P50)	5	5	7	7
MAXIMALE ANZAHL AN FISCHEN, DIE VON EINEM EINZELNEN FISCHER GEFANGEN WURDEN	109	188	127	249
P95	43	123	83	63

Annahme Fischportion bei Forellen = 200 g

Fischverzehr pro Woche (g pro Woche)

Durchschnitt	72
Median	23
P95	299
Maximum	645



Expositionsabschätzung und Risikobewertung Stockalper-Kanal (Forellen)

Fischverzehr pro Jahr		2018	2019	2020	2021	Durchschnitt 2018 - 2021		
Durchschnitt gefangene Fische pro Fischer		12	25	19	19	18.8		
Median gefangene Fische pro Fischer		5	5	7	7	6.0		
P95 gefangene Fische pro Fischer		43	123	83	63	78.0		
Maximum gefangene Fische pro Fischer		109	188	127	249	168.3		
Messresultate		Fisch 1	Fisch 2	Fisch 3	Fisch 4	Fisch 5	Mittwert	Std.abw.
PFHxS	ng/g	1.76	1.78	2.19	2.29	0.58		
PFOS	ng/g	98.10	77.10	157.00	119.00	41.70		
Summe	ng/g	99.86	78.88	159.19	121.29	42.28	100.30	43.97
Weitere Parameter								
Fischportion	g	200						
Körpergewicht	kg	70						
Exposition								
Durchschnitt	ng/kg KG/Woche	103.05						
Median	ng/kg KG/Woche	32.98						
P95	ng/kg KG/Woche	428.68						
Maximum	ng/kg KG/Woche	924.68						
Hazard								
TWI (EFSA 2020)	ng/kg KG/Woche	4.40						
Risikobewertung								
Durchschnitt	Faktor über TWI	23.4						
Median	Faktor über TWI	7.5						
P95	Faktor über TWI	97.4						
Maximum	Faktor über TWI	210.2						



**CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS**



28.02.2023 | Medienmitteilung

PFAS-Verschmutzung - Die Fischerei im Stockalperkanal wird verboten

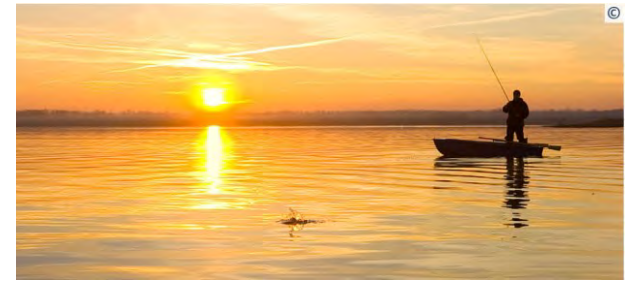
Die Ergebnisse der im Dezember 2022 angekündigten zusätzlichen Untersuchungen zu im Stockalperkanal vorhandenen per- und polyfluorierten Alkylverbindungen...



Für die Angelfischerei und den privaten Konsum selbst gefangener Fische haben die Bestimmungen des Lebensmittelrechts keine Gültigkeit. Hierfür gelten kantonale Rechtsgrundlagen zum Schutz der öffentlichen Gesundheit.

Inverkehrbringen und Eigenkonsum sind in der Folge getrennt zu beurteilen, wobei das unentgeltliche Abgeben von geangelten Fischen an Dritte ebenfalls als Inverkehrbringen gilt. In beiden Fällen sollen allfällige Massnahmen den Gesundheitsschutz gewährleisten und verhältnismässig sein.

Da für die Risikobegrenzung die Aufnahme über alle Lebensmittel und einen grösseren Zeitraum entscheidend ist, müssen die fischereispezifischen Massnahmen mit dem ganzen übrigen Lebensmittelbereich abgestimmt sein.



BMUV: Verbrauchertipps Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

Regionale Hinweise für den Verzehr selbst geangelter Flussfische beachten

Bei Flussfischen treten vergleichsweise häufig höhere Gehalte an PFAS auf, so dass insbesondere Angler und ihre Familien sich deswegen bei den zuständigen Landesbehörden über die Belastungssituation der Fische insgesamt in den Flussabschnitten informieren sollten. Mehrere Bundesländer haben dazu Empfehlungen auf ihren Webseiten veröffentlicht.



> Polychlorierte Biphenyle (PCB) in Gewässern der Schweiz

*Daten zur Belastung von Fischen und Gewässern mit
PCB und Dioxinen, Situationsbeurteilung*



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

2010



Tab. 21 > Verzehrsempfehlungen (maximaler wöchentlicher Konsum) zur Begrenzung der Exposition der Bevölkerung durch PCDD/F und dl-PCB aus dem Konsum von Fisch

Annahmen für die Berechnung: Körpergewicht 70 kg, Portionengrösse: 150 g, Grundbelastung aus dem Verzehr von Lebensmitteln (ohne Fisch): 2 pg WHO-TEQ/kg KG/Tag, TDI: 2–10 pg WHO-TEQ/kg KG/Tag

Belastungsbereich (pg WHO-TEQ/g FG)	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sowie Frauen im gebärfähigen Alter TDI 2 pg WHO-TEQ/kg KG/Tag	Frauen nach der Menopause und Männer TDI 10 pg WHO-TEQ/kg KG/Tag
<4 Fisch vom Markt sowie selbst gefangener Fisch	1–2 Portionen (260–300 g), davon eine Portion mittelfetter oder fetter Fisch	generelle Empfehlungen für eine optimale Ernährung beachten
4–8 Fisch vom Markt sowie selbst gefangener Fisch	1 Portion (130–150 g), zusätzlich 1 Portion mittelfetter oder fetter Fisch vom Markt	1,5–3 Portionen (250–490 g)
8–25 Eigenkonsum von selbst gefangener Fisch	Verzicht auf jeglichen Verzehr (Konsumwarnung)	maximal 0,5–1,5 Portionen (80–250 g)



Inventar

- Valsecchi et al. (2020)
- Engadiner Seen (KL GR)
- Genfersee (CIPEL)
- Bodensee (Baden-Württemberg)
- Fliessgewässer Kt. (AfU SG)
- Étang des Chauderets, Étang des Mangettes, Stockalper-Kanal (KL VS)
- Laufende Untersuchungen der Proben VS (Labor BLV/Metas)
- Weitere?